

Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Kallís Montagspost

Ausgabe 7/2020 2. März 2020

Olper Mittelstreckler starten beim Ausdauer-Cup

Finn Weber triumphiert mit dem Gesamtsieg

Nach vielen Jahren der Beschränkung auf die Stadionrunde stiegen am Samstag erstmals wieder Mittelstrecklerinnen und Mittelstreckler der Olper Leichtathletik in den Straßenlauf ein. Ort des Geschehens war Niederfischbach mit dem zweiten Lauf der Ausdauer-Cup-Serie, die alljährlich mit dem Südsauerlandlauf in Wenden ihren Abschluss findet.



v.l. Vico Lamprecht, Daria Popov, Emmi Weber, Lena Kindopp und Finn Weber

Im ersten Rennen mit den männlichen Jugendlichen U 16 und jünger ließ Finn Weber vom Start weg keine Zweifel über den Gesamtsieg über die amtlich vermessenen 1000 Meter aufkommen. Souverän baute er seine Führung kontinuierlich aus und siegte in der Klassezeit von 3:32 Minuten vor Paul Große Gehling von der LG Kindelsberg Kreuztal. In ebenfalls tollen 3:48 Minuten wurde Vico Lamprecht Zweiter in der Altersklasse M 12.

Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Auch in den weiblichen Altersklassen mischten die Vertreterinnen der Olper Leichtathletik erfolgreich vorn mit. Lena Kindopp wurde in 3:42 Minuten Zweite in der Altersklasse W13 und konnte mit diesem Ergebnis sogar die zwei Jahre ältere Pia Wittstamm von der SG Wenden um satte 3 Sekunden auf Distanz halten. Daria Popov wurde in 4:04 Minuten Zweite und bestätigte ein weiteres Mal ihre Kampfkraft. In der Klasse W 10 machte Emmi Weber mit ihrem 5. Platz und einer Zeit von 4:37 Minuten den Olper Erfolg perfekt.

Insgesamt werden im Rahmen des 32. Ausdauer-Cups 11 Läufe angeboten. Im Junior-Cup für die Altersklassen U16 bis U10 werden die Jahrgänge selbständig einzeln gewertet. Pro Altersklasse werden Platzierungspunkte von 20 Punkten für Platz 1 bis 1 Punkt für Platz 20 vergeben. Die Gesamtpunktzahl eines Teilnehmers ergibt sich aus der Summe seiner 5 besten Platzierungsergebnisse. Addiert werden Bonuspunkte wie folgt:

Teilnahme	6 Läufe insgesamt	10 Punkte
	7 Läufe insgesamt	15 Punkte
	8 Läufe insgesamt	20 Punkte
	9 Läufe insgesamt	22 Punkte

Als Platzierungspreise werden bei der Abschlussfeier am 13.11.2020 Warengutscheine vergeben sowie Sachpreise und Finisher-T-Shirts.



Auf Erfolgskurs: Finn Weber



und Lena Kindopp

ECHTE BIGGEWINNERTYPEN:

Viel Erfolg dem Leichtathletik-Team Olpe! www.bigge-energie.de



Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Maja Blagojevic auf Bestleistungstour in Dortmund Mia Glasow siegt im Sprint und Weitsprung

Es gibt Tage, da gelingt einfach alles. Diese erfreuliche Erfahrung ließ Maja Blagojevic (2007) am Sonntag beim Hallensportfest in der Dortmunder Helmut-Körnig-Halle mit Euphorie über sich ergehen und belohnte sich einmal mehr für ihr engagiertes und planvolles Training.



Vielseitig und schnell: Maja (rechts)

In allen drei Disziplinen, in denen Maja antrat, erzielte sie großartige Bestleistungen im Stile einer wahren Leistungsexplosion. In ihrem ersten Hochsprungwettbewerb seit sieben Monaten schraubte Maja ihre persönliche Bestleistung um sieben Zentimeter von 1,40 Meter auf 1,47 Meter und scheiterte bei der nächsten aufgelegten Höhe von 1,50 Meter nur knapp. Über die 60 Meter Flachspint steigerte sich Maja von zuletzt 8,64 Sekunden auf 8,41 Sekunden und über die 60 Meter Hürden verbesserte sie ihre Bestzeit um rund 4/10 Sekunden auf 10,43 Sekunden. Damit hat sie bereits jetzt alle Normen für die Westfälischen Meisterschaften für das kommende Jahr unterboten (60m Hürden 10,90 Sek./ 60 m Sprint 8,60 Sek. und Hochsprung 1,46 Meter).

In der nächstniedrigeren Altersklasse W 12 eilt Mia Glasow seit Wochen von Sieg zu Sieg. In ihren Paradedisziplinen Weitsprung und Sprint ließ sie auch dieses Mal mit ihren Ergebnissen 4,55 Meter und 8,55 Sekunden der Konkurrenz aus den namhaften NRW-Vereinen keine Chance.

Leichtathletik Olpe

Freude erleben



Auf Mias Spuren bewegt sich regelmäßig erfolgreich Mara Kipke, die in der Klasse W 11 in persönlicher Bestzeit von 7,83 Sekunden über die 50 Meter Platz 2 verbuchen konnte. Top 10 Plätze erreichten im gleichen Wettbewerb Paulina Schröder in 8,27 Sekunden und Sara Drach in 8,28 Sekunden, was für die beiden ebenfalls persönliche Bestzeit bedeutete.

Mit einer Weite von 3,74 Meter eroberte Mara (Bild links) in Dortmund Rang 7 im Weitsprung.

Stark verbessert zeigte sich Laura Bungart (2008) im 800 Meter Lauf. Die vier Hallenrunden beendete sie nach schnellem Spurt mit einer Zeit von 2:58,59 Minuten und schob sich auf Rang 6 des teilnehmerstarken Gesamtfeldes.

Als Neulinge auf dem Dortmunder Kunststoffboden erzielten Hannah Breuer und Maja Leubner (beide 2007) erfreuliche Leistungen im Weitsprung und Sprint. Hannah erzielte im Weitsprung 3,88 Meter und 9,28 Sek. über die 60 Meter, Maja 3,73 Meter und 9,82 Sekunden.

Anna Vogt bestätigt Bestleistung im Hochsprung

Ihre erst vor zwei Wochen an gleicher Stätte aufgestellte persönliche Bestleistung von 1,40 Meter im Hochsprung bestätigte Anna Vogt in der Klasse W14 erneut. Hinter den beiden starken Niederländerinnen Elena Slagt und Indy Kortmann eroberte Anna Rang 3 und wurde beste Deutsche. Auch mit ihren Sprintleistungen über 60 Meter flach in 9,21 Sekunden und über die 60 m Hürden 11,04 Sekunden bewegt sich Anna klar im Aufwind.

Erfreuliche Entwicklung auch bei den Jungen



Eine erfreuliche Entwicklung gab es auch auf der männlichen Seite des Olper Starterfeldes zu vermelden. Unter den 21 Meldungen gab es einen Anteil von 9 Jungen. Die Tendenz soll nach dem Willen der Olper Funktionäre künftig noch weiter steigen.

Benjamin Drach startete in der Klasse M 10 erstmals in Dortmund. Ihm gelang auf Anhieb über die 50 Meter Sprintdistanz eine Zeit von 8,53 Sekunden und Rang 7 ein Platz unter den Top 10. Nur 1/100 Sekunden schneller war Michel Kämpfer in der Klasse M 11. In der gleichen Klasse erreichte Neuling Louis Schmidt die Zeit von 9,02 Sekunden. Beim Start „verschenkte“ Louis jedoch rund 5/10 Sekunden,

**Strategiegespräche: Louis Schmidt,
Benni Drach und Michel Kämpfer**

sonst wäre es wohl ein spannendes Rennen zwischen den beiden geworden.

Nur einen Tag nach seinem erfolgreichen Auftritt beim 1.000 Meter Lauf in Niederfischbach legte Vico Lamprecht in Dortmund noch einen drauf und eroberte in persönlicher Bestzeit von 2:52,98 Minuten Rang 10.